

Pressemitteilung



Foto: Adobestock/africastudio

blu:prevent veröffentlicht kostenfreies Praxisbuch inklusive Spielfilm „ZOEY“ für die Arbeit mit Kindern aus von Sucht belasteten Familien

Kinder und Jugendliche aus von Sucht belasteten Familien brauchen gerade in der aktuellen Corona-Pandemie besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung

Wuppertal, 12. Januar 2021. Der Spielfilm ZOEY bewegt seit Jahren Jugendliche und junge Erwachsene. Mit seiner authentischen Art schafft es der Spielfilm, die Zuschauer von der ersten Sekunde an in seinen Bann zu ziehen und einen empathischen Zugang zur Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien zu schaffen. Einem Leben, das herausfordernd und vor allem auch exemplarisch für mehr als 2,65 Mio. Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland steht. In der aktuellen Corona-Pandemie ist diese Personengruppe ganz besonders gefährdet, da sich durch die Einschränkungen und Umstellungen für viele Familien weitere Spannungsfelder ergeben. Diesen Kindern und Familien möchte blu:prevent zur Seite stehen

und Akteuren aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie Schulen und Suchthilfe ein starkes Tool an die Hand geben.

Aus diesem Anlass stellt blu:prevent, die Suchtpräventionseinrichtung des Blauen Kreuzes in Deutschland, den Spielfilm ZOEY in einer limitierten Stückzahl von 2.000 Exemplaren kostenfrei zur Verfügung und ergänzt das bisherige Begleitmaterial durch ein umfangreiches Praxisbuch. Die Leser*innen erhalten praktisch und ansprechend



aufbereitete Hintergrundinformationen zu Sucht und belasteten Familiensystemen. Darüber hinaus befasst sich das Buch mit Spezialthemen wie FAS (Fetales Alkoholsyndrom), Erkennungsmerkmalen betroffener Kinder und Auswirkungen auf diese. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf konkreten Handlungsempfehlungen für die praktische Arbeit, Methodenvorschlägen, Vorlagen und vielem mehr. Abgerundet mit Literaturtipps, einer Vielzahl von Internet-Links zu bundesweiten Fortbildungsangeboten, Ansprechpartnern und Anlaufstellen, bietet das Praxisbuch eine gute Grundlage, um sich mit Herz und Professionalität dem Thema zu widmen. „Ein ganz wertvolles Paket für die praktische Arbeit mit suchtbelasteten Familien“, so Corinna Oswald, Mitglied des Vorstandes NACOA Deutschland – Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e. V.

Benjamin Becker, Leiter von blu:prevent: „Der Zoey-Film zeigt die Herausforderungen, die Ängste und auch die Hoffnungen von Kindern aus Suchtfamilien. Wir wollen ihnen eine Stimme geben und engagieren uns, damit das Thema auch gesamtgesellschaftlich weiter an Relevanz gewinnt. Diese Aufgabe ist nur gemeinsam zu schaffen. blu:prevent möchte mit diesem neuen Tool (Praxisbuch und Film) seinen Teil zu diesem Gemeinschaftsprojekt beitragen. Dieses Praxisbuch ist ein guter Beweis partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch unseren Partnern danken, denen die Realisierung maßgeblich zu verdanken ist. Ganz besonderer Dank geht dabei an den Landeszentrale für Gesundheitsförderung e. V. in Rheinland-Pfalz für die redaktionelle Unterstützung, die Agentur Helki aus Hamburg für die kreative Ausarbeitung und an alle Förderer für die großzügige finanzielle Unterstützung.“

Das Praxisbuch inklusive ZOEY-DVD im Paket und weitere Begleitmaterialien sind kostenfrei zu bestellen unter: <https://bluprevent.de/shop/>

Kostenfreies Streaming-Angebot unter: <https://vimeo.com/483094111>

Weitere Infos und kostenlose Tools: www.bluprevent.de



„Kinder aus suchtblasteten Familien leiden unter den Folgen der SARS-CoV-2-Pandemie in besonderem Maße, gerade wenn Schule ausfällt und Hilfsangebote schließen müssen. Dies stellt die Helferinnen und Helfer, die täglich mit den Kindern aus suchtkranken Familien zusammenarbeiten, vor neue Herausforderungen. Genau an diesem Punkt leistet das Praxisbuch eine großartige Hilfestellung. Ich danke Ihnen für diese wichtige Veröffentlichung zum richtigen Zeitpunkt auch im Namen aller betroffenen Kinder und wünsche Ihnen viel Erfolg und Kraft bei Ihrer täglichen Arbeit!“

Daniela Ludwig, MdB Drogenbeauftragte der Bundesregierung

„NACOA Deutschland vertritt als Interessenvertretung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen den Standpunkt, dass keines davon in Isolation und ohne Unterstützung aufwachsen darf. So ist es wichtig für die Kinder und Jugendlichen zu wissen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht allein sind. Schon deshalb wäre es wünschenswert, wenn ‚Zoey‘ oder ähnliche Filme wie ‚Zoey‘ standardmäßig in den 7. oder 8. Klassen der weiterführenden Schulen gezeigt würden und entsprechende Unterrichtseinheiten dazu stattfänden. Die Begleitmaterialien bzw. das neu erstellte Praxisbuch zu ‚Zoey‘ stellen dafür ein ganz wertvolles Instrumentarium dar!“



Corinna Oswald, Mitglied des Vorstandes NACOA Deutschland – Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e. V.



„Der Fokus liegt immer und zu jeder Zeit bei den Betroffenen, weil sie diejenigen sind, die Hilfe brauchen. Was ist aber mit den Kindern? Man fühlt sich nicht nur allein, sondern wird auch oft allein gelassen. Ich weiß genau, wie man sich dabei fühlt und es hat lange gebraucht, bis ich verstanden habe: Es ist nicht meine Schuld! Ich habe immer fest an mich geglaubt und bin heute dankbar für meine Vergangenheit, denn sie hat mich viel gelehrt und mich zu dem Mann entwickeln lassen, der ich heute bin. Mit diesem Buch voller Alternativen, Geschichten und Ideen signalisiert blu:prevent den Kids: ‚Ihr seid nicht allein! Ihr werdet gesehen und ihr werdet gehört!‘“

Robin Höhn, Model und Musiker aus Berlin, ist selbst Betroffener durch eine alkoholranke Mutter

Wir freuen uns, wenn unsere Mitteilung auf Ihr Interesse stößt. Sie finden diese, inklusive Bildmaterial, auch auf unserer Webseite: <https://www.blaues-kreuz.de/de/blaues-kreuz/neuigkeiten-und-presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/news/bluprevent-veroeffentlich-kostenfreies-praxisbuch-inklusive-spielfilm-zoey-fuer-die-arbeit-mit-kind/>. Wir freuen uns über ein Belegexemplar oder einen Hinweis auf Ihre Veröffentlichung.

blu:prevent

blu:prevent ist der innovative Ideengeber, der authentische, lebensnahe Angebote zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche entwickelt und verbreitet, die sie in ihrer Lebenswelt für Suchtgefahren sensibilisieren. Das Projekt blu:prevent wird gefördert von der DAK-Gesundheit.

Blaues Kreuz Deutschland

Das Blaue Kreuz Deutschland unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie Angehörige. Mit seinen 35 fachlichen Suchthilfe-Einrichtungen bietet das Blaue Kreuz hilfreiche Angebote, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen. An 360 Standorten mit über 1.050 Gruppen- und Vereinsangeboten engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende für abhängige Menschen und Angehörige. Mit blu:prevent, der innovativen und erfolgreichen Suchtpräventionsarbeit, setzt sich das Blaue Kreuz dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Abhängigkeit gelingen kann.

Kontakt:

Blaues Kreuz in Deutschland e. V., Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal,
www.blaues-kreuz.de

Benjamin Becker, Leitung blu:prevent
Telefon: 0160/3802392
E-Mail: benjamin.becker@blaues-kreuz.de
Internet: www.bluprevent.de, www.vollfrei.de

Evelyn Fast, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0202/62003-42
E-Mail: presse@blaues-kreuz.de

blu:prevent

Facebook: <https://www.facebook.com/bluprevent>
Instagram: <https://www.instagram.com/vollfrei/>
YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UCH35bbGHeSW6RIZdcmhv04g>

Blaues Kreuz Deutschland

Facebook: <https://www.facebook.com/blaues.kreuz.deutschland/>
Instagram: <https://www.instagram.com/blaueskreuzdeutschland/>
Twitter: https://twitter.com/blauesKreuz_D
YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UC8oWCmmDfFe0X37JTU1Exjg>